

Pressefoyer | Dienstag, 4. Oktober 2016



Freie Fahrt zur Kultur kommt bei Vorarlbergs Schülerinnen und Schülern gut an

Fortsetzung eines Erfolgsprojekts

mit

Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger

Landesrat Christian Bernhard (Kulturreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Landesrat Johannes Rauch (Mobilitätsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255668 oder M +43 664 6255667 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar

Freie Fahrt zur Kultur kommt bei Vorarlbergs Schülerinnen und Schülern gut an

Fortsetzung eines Erfolgsprojekts

Auch im Schuljahr 2016/2017 erhalten Vorarlbergs Schülerinnen und Schüler für Kulturbesuche Freifahrttickets innerhalb des Verkehrsverbunds Vorarlberg. Pro Schulklasse gibt es wieder zweimal kostenlose Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn für Exkursionen zu Kulturstätten bzw. -einrichtungen im Lande. Neu ist, dass die Gratistickets jetzt schon ab 8:00 Uhr früh gelten, danach wie bisher bis 17:00 Uhr sowie bei kulturellen Abendveranstaltungen. Und nach den bisherigen positiven Erfahrungen laufen bereits erste Gespräche, um das Angebot über die Landesgrenzen auszuweiten und auch Liechtenstein und Lindau einzubeziehen.

Die Aktion geht zurück auf eine Idee der IG Kultur – Vorarlberg, die seit 2013 für Mitglieder eine "Freie Fahrt zur Kultur" angeboten hat. Mit der Ausweitung der Initiative auf ganz Vorarlberg und alle Schulen haben das Land und der Verkehrsverbund Vorarlberg ein einzigartiges Projekt realisiert, sagt Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler: "Es ist im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus ist kein derartiges Angebot bekannt, das Schülerinnen und Schülern in dieser Form den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht." Mit über 800 gebuchten Gratistickets konnten im vergangenen Schuljahr mehr als 17.000 Vorarlberger Schülerinnen und Schüler die "Freie Fahrt zur Kultur" zu 175 Kultureinrichtungen nutzen.

Wertvoller Beitrag zur Kulturvermittlung

"Es freut mich sehr, dass das Angebot so gut angenommen wird", betont Landesrat Christian Bernhard. Er hebt hervor, dass die Vermittlung von Kunst und Kultur fester Bestandteil der schulischen Ausbildung ist, dessen Bedeutung auch im Arbeitsprogramm der Landesregierung klar zum Ausdruck kommt. "Durch die 'Freie Fahrt zur Kultur' werden bei Schulen wie Kultureinrichtungen interessante Impulse für eine lebendige Vermittlungsarbeit geschaffen", so Bernhard.

Diese Vermittlungsarbeit ist ein sensibles Aktionsfeld, das im Spannungsfeld zwischen der kulturellen Produktion und dem Publikum Wert darauf legt, die Menschen möglichst nahe an ein spezifisches Kunst- und Kulturangebot heranzuführen. Vor allem junge Menschen sollen mit allen Sinnen Orte der Phantasie und Freiräume für Kreativität erfahren. Vielseitige Angebote tragen dazu bei, die Kommunikation zwischen Kulturschaffenden und Kulturkonsumenten zu stärken und fördern zugleich ein aktives gesellschaftliches Mitwirken.

Vorarlberg zeichnet sich durch eine auch international bewunderte Landschaft an Kunst- und Kulturangeboten aus, betont Landesrat Bernhard: "Die Kulturstrategie des Landes setzt unter den

Leitthemen 'Zusammenarbeiten', 'Impulse setzen' und 'Grenzen überschreiten' neue Maßstäbe und Handlungsfelder. Das Projekt Freifahrt Kultur bedient alle drei Spektren – in der Zusammenarbeit mehrerer Abteilungen werden Impulse gesetzt und durch die Ausweitung nach Liechtenstein und Deutschland Grenzen überschritten."

Vielfalt der Kulturangebote kombiniert mit Vorteilen des Öffentlichen Verkehrs

Auch Mobilitätslandesrat Johannes Rauch hat sich über die vielen positiven Rückmeldungen im ersten Jahr der Aktion sehr gefreut: "Mit der Ausweitung des Zeitfensters, sodass die Freifahrttickets jetzt bereits ab 8.00 Uhr benützt werden können, kommen wir einem Wunsch vieler Pädagoginnen und Pädagogen aus den Talschaften entgegen."

Dass Kinder und Jugendliche möglichst früh in den Kontakt mit kulturellen Angeboten kombiniert mit einer umweltfreundlichen Anreise mit Bus und Bahn kommen, ist Rauch ein besonderes Anliegen: "Damit legen wir den Grundstein für zukünftiges Verhalten und zukünftige Interessen. Dieses Projekt trägt dazu bei, Schülerinnen und Schüler für die Vielfalt der Kultur in Vorarlberg zu sensibilisieren und zugleich die Vorteile und attraktiven Angebote der öffentlichen Verkehrsmittel sichtbar zu machen." Daneben ermögliche die Initiative "Freie Fahrt zur Kultur" a l l e n Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Theater, Museen, Konzerten, Ausstellungen und Kino. "Egal welchen familiären Hintergrund die Kinder und Jugendlichen haben. Das ist mir sehr wichtig", unterstreicht Rauch.

290 Schulen, 175 Kulturinstitutionen

Insgesamt sind 290 Schulen (auch Berufsschulen und die drei Krankenpflegeschulen Feldkirch, Rankweil und Bregenz) mit zusammen 2.666 Klassen für die "Freie Fahrt zur Kultur" berechtigt. Von der Aktion ausgenommen sind Fachhochschulen. Aus Gründen der Steuerbarkeit und Budgetsicherheit wurde die Anzahl der Freifahrten je Schule auf zwei pro Schulklasse beschränkt. Damit stehen für die Schulen in Vorarlberg maximal 5.332 Freifahrten zur Verfügung. Das Kontingent an Gratisfahrten pro Schule richtet sich nach der Zahl der Klassen, die Schule kann aber die Gratisfahrten nach Bedarf selbst unter ihren Klassen verteilen. 175 Kulturinstitutionen (Museen/Kulturinitiativen/Kinos u.a.) können nun zu ihren Angeboten für Schulen und Kindergärten (für diese sind die öffentlichen Verkehrsmittel ohnehin kostenlos) kontaktiert werden.

Zwischen der Vorarlberger Kulturhäuser-Betriebsgesellschaft und dem Verkehrsverbund Vorarlberg besteht schon seit 2012 eine Vereinbarung zur "Freien Fahrt zur Kultur", die ihre Gültigkeit behält. Als Fahrscheine zum Besuch im vorarlberg museum, im Vorarlberger Landestheater und im Kunsthaus Bregenz gelten weiterhin vorab gekaufte Einzelkarten aller Vorverkaufsstellen, online bestellte und ausgedruckte Buchungsbestätigungen bzw. Abotickets des Vorarlberger Landestheaters in Verbindung mit der Abo-Übersichtskarte.

Einfacher Zugang zum Gratisticket

Die technische Umsetzung des Freifahrttickets ist niederschwellig angelegt. Im Online-Ticketingsystem des VVV sind alle Schulen hinterlegt. Eine einmalige Registrierung ermöglicht den Zugang. Schulen, die sich bereits im letzten Schuljahr registriert haben, ersparen sich eine neuerliche Anmeldung und haben sofort Zugriff auf die Freifahrttickets. Nach der Registrierung können Kulturinstitutionen kontaktiert, Angebote gebucht und Tickets auf der Homepage des VVV (www.vmobil.at) heruntergeladen werden. In Verbindung mit dem Lösen des Online-Tickets werden über die elektronische Fahrplanauskunft die An- und Rückreisemöglichkeiten ermittelt, die von der/dem Reservierenden gewählt werden können. Eine Gruppenreservierung erfolgt automatisch. Das ausgedruckte oder auf einem Smartphone gespeicherte Online-Ticket gilt gegenüber dem Kontrollpersonal in den öffentlichen Verkehrsmitteln als Gruppenfahrtschein.

Fair Use

Um weiterhin einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen wird auf "Fair Use" Prinzipien gesetzt. Das heißt, um eine gute Koordination der Freifahrten kümmert sich die Schule selbst. Termine und Anzahl der Klassen die gleichzeitig fahren wählen ihr Kulturangebot mit Bedacht auf die Kapazitäten der öffentlichen Verkehrsmittel.

Kulturdatenbank mit Angeboten

Auf den Seiten des Vorarlberger Bildungsservers gibt es Informationen zu aktuellen Kulturthemen (<http://kultur.vobs.at/>). Dort finden sich Kulturrouten für Schulausflüge zum Download, Neuigkeiten zu Projekten an der Schnittstelle Schule/Kultur oder eine Kulturdatenbank. Diese ermöglicht Pädagoginnen und Pädagogen einen unkomplizierten Zugang zu allen Vermittlungsangeboten der Kultureinrichtungen in Vorarlberg.

Freie Fahrt für Kindergärten

Beste Erfahrungen mit Freifahrttickets haben bereits die Kindergärten in Vorarlberg gesammelt. Seit mehreren Jahren besteht eine Kooperation mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg, die Kindergartengruppen im gesamten Verbundraum freie Fahrt ermöglicht. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Diesbezügliche kulturvermittelnde Aktivitäten der Kulturinitiativen im Land sind ebenso auf der Datenbank "Kulturvermittlung in Vorarlberg" in der Sparte der Drei- bis Sechsjährigen verfügbar.